

NW 25.08.2021

Klimaschutz macht gesund und glücklich

Im Freilichtmuseum stellte der Autor Ernst Paul Dörfler beim 5. Oerlinghauser Klimagespräch der Stadtwerke sein neues Buch „Aufs Land“ vor.

■ **Oerlinghausen** (din). Ein Umweltchemiker beurteilt Städte nach ganz eigenen Kriterien. Und der Eindruck, den Ernst Paul Dörfler von Oerlinghausen gewann, fiel positiv aus. „Ich habe sofort das Leitungswasser gekostet – es schmeckt einfach prima“, sagte er. „Ich könnte es als Souvenir mitnehmen.“

Auch wenn der Buchautor und Umweltschützer Dörfler auf Einladung der Stadtwerke beim 5. Oerlinghauser Klimagespräch sprach, eine Gefälligkeitsaussage war das Lob keineswegs.

Als Abgeordneter in der Volkskammer und im Bundestag drang er mit seinen Warnungen nicht durch, seine Kenntnisse veröffentlichte er deshalb in zahlreichen Büchern. Das jüngste Werk, in dem er auch eigene Erfahrungen verarbeitet, trägt den Titel „Aufs Land“. Damit sei jedoch keineswegs die populäre Landlust der Städter gemeint,



Vor den schlichten Häusern im Archäologischen Freilichtmuseum und mit den Rufen des Buntspechts im Hintergrund warb Ernst Paul Dörfler (rechts) für ein einfaches, naturnahes Leben. Links Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Synowski, neben ihm Moderator Peter Rüter.

Foto: Knut Dinter

versicherte Dörfler. Vielmehr spricht er sich für eine radikale Wende aus: Würden Arbeitszeit und Konsum halbiert, könnten viel Geld, Zeit und letztlich auch Freiheit gewonnen werden.

Auf die Frage von Michael

Smolnik, wie das Modell zu finanzieren sei, verwies Dörfler auf die 57 Milliarden Euro, die in Deutschland jedes Jahr für umweltschädliche Subventionen ausgegeben werden. Andere Länder zeigten, wie wichtig eine ökologische Steuerre-

form sei. Auch wenn Deutschland nur zu zwei Prozent an den weltweiten Treibhausgasemissionen beteiligt sei, müsse unser Land mit gutem Beispiel vorangehen, antwortete Dörfler auf Fragen von Kristian Hoffmann und Beate Schäfermeier. „Pro Kopf gesehen unternimmt China viel mehr als wir, denn die größten Investitionen in den Umweltschutz finden dort statt“, sagte er.

Mit seinen Thesen regte er weitere Fragen der Zuhörer nach dem örtlichen Busverkehr, der Akzeptanz von Windenergie in Lippe und Einkaufsgenossenschaften für biologische Lebensmittel an.

Er werde sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für eine gute und lebenswerte Zukunft einsetzen, versicherte Dörfler. Für seinen Ausspruch „Denken Sie daran: Klimaschutz macht gesund und glücklich“, erhielt er am Ende viel Applaus.